



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 411 978 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

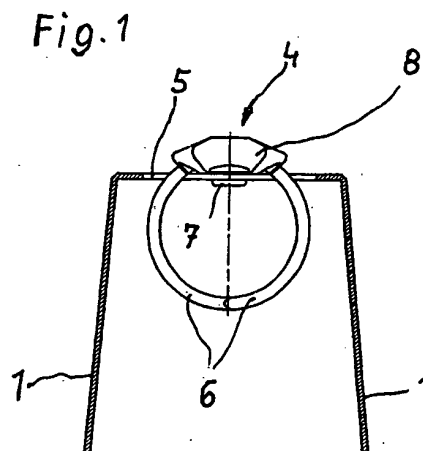
(21) Anmeldenummer: A 1774/2002
(22) Anmeldetag: 27.11.2002
(42) Beginn der Patentdauer: 15.01.2004
(45) Ausgabetag: 26.08.2004

(51) Int. Cl.⁷: **B42F 13/16**

(73) Patentinhaber:
MARTENS RALPH
A-2500 BADEN BEI WIEN (AT).

(54) AKTENORDNER

(57) Aktenordner, der zwei über einen Rücken (2) miteinander verbundene Flügel (1) aufweist und mit einer an dem Rücken (2) befestigten Haltemechanik (4) versehen ist, die mit Halteorganen (6) zur Aufnahme von losen, gelochten Blättern versehen ist. Um die Flügel (1) kleiner dimensionieren zu können, ist vorgesehen, dass die Haltemechanik (4) an der Außenseite des Rückens (2) anliegt und die Halteorgane (6) Durchbrüche (5) des Rückens (2) durchsetzen.



AT 411 978 B

Die Erfindung bezieht sich auf einen Aktenordner gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Bei bekannten derartigen Aktenordnern liegt die Haltemechanik an der Innenseite des Rückens an. Dadurch ergibt sich jedoch der Nachteil, dass die Haltemechanik eine entsprechende Höhe aufweist und die Flügel des Aktenordners entsprechend groß sein müssen, um einen ausreichenden Schutz der von der Haltemechanik gehaltenen Blätter sicherzustellen. Dabei müssen die Flügel auch den durch die Höhe der Haltemechanik bedingten, für die Unterbringung von Blättern nicht nutzbaren Raum abdecken.

Ziel der Erfindung ist es, diesen Nachteil zu vermeiden und einen Aktenordner der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, bei dem der von den Flügeln und dem Rücken bestimmte Raum besonders gut genutzt werden kann.

Erfindungsgemäß wird dies bei einem Aktenordner der eingangs erwähnten Art durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruches 1 erreicht.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ergibt sich der Vorteil, dass die Blätter nahe der Innenseite des Rückens gehalten werden können und daher die Flügel des Aktenordners entsprechend klein gehalten werden können. Dadurch ergibt sich eine entsprechende Einsparung an Material. Die gesamte Tiefe eines Aktenordners bleibt dabei gleich, da zwar die Flügel kleiner sind, aber die Höhe der Haltemechanik dazugerechnet werden muss, die an der Außenseite des Rückens des erfindungsgemäßen Aktenordners angebracht ist.

Für solche erfindungsgemäßen Aktenordner eignen sich Haltemechaniken mit Halbringen besonders gut.

Die Durchbrüche im Rücken zur Aufnahme der Halteorgane sind zweckmäßiger so bemessen, dass die Halteorgane, z.B. Halbringe, in deren geschlossenen Zustand hindurchtreten können. Es ist jedoch auch möglich, für jeden Halbring zwei Durchbrüche vorzusehen, durch die z.B. ein Paar von Halbringen in deren geöffneter Stellung hindurchtreten kann.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Querschnitt durch einen erfindungsgemäßen Aktenordner,

Fig. 2 einen Längsschnitt durch den Aktenordner nach der Fig. 1 und

Fig. 3 eine Rückenansicht des Aktenordners nach den Fig. 1 und 2.

Ein Aktenordner nach den Fig. 1 bis 3 weist einen zwei über einen Rücken 2 miteinander verbundene Flügel 1 aufweisenden Deckel 3 auf. Dabei ist eine Haltemechanik 4, die beim dargestellten Ausführungsbeispiel durch Halbringe gebildet ist, an der Außenseite des Rückens 2 angeordnet.

Dabei sind im Rücken 2 Durchbrüche 5 vorgesehen, die von den Halbringen 6 aus einem Gehäuse 8 der Haltemechanik 4 vorstehenden Halbringe 6 durchsetzt sind. Die Haltemechanik 4 ist dabei in üblicher Weise mittels Nieten 7 befestigt, die den Rücken 2 durchsetzen.

Da die Haltemechanik 4 an der Außenseite des Rückens 2 angeordnet ist, werden die nicht dargestellten, von der Haltemechanik 4 gehaltenen Blätter näher an der Innenseite des Rückens 2 gehalten. Dadurch können die beiden Flügel 1, verglichen mit den herkömmlichen Aktenordnern, bei denen eine Haltemechanik 4 an der Innenseite des Rückens 2 angeordnet ist, um die Höhe des Gehäuses 8 der Haltemechanik kleiner dimensioniert werden, da um dieses Maß die Blätter näher an der Innenseite des Rückens 2 gehalten sind, als bei einem herkömmlichen Aktenordner mit einer an der Innenseite des Rückens 2 gehaltenen Haltemechanik.

Durch die Anordnung der Haltemechanik 4 an der Außenseite des Rückens 2 ist es daher auch möglich, Material einzusparen, da eben die Flügel 1 kleiner als bei den herkömmlichen Aktenordnern ausgeführt werden können.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Aktenordner, der zwei über einen Rücken (2) miteinander verbundene Flügel (1) aufweist und mit einer an dem Rücken (2) befestigten Haltemechanik (4) versehen ist, die mit Halteorganen (6) zur Aufnahme von losen, gelochten Blättern versehen ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Haltemechanik (4) an der Außenseite des Rückens (2) anliegt und die Halteorgane (6) Durchbrüche (5) des Rückens (2) durchsetzen.
2. Aktenordner gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Haltemechanik (4)

mit Halbringen (6) versehen ist.

HIEZU 2 BLATT ZEICHNUNGEN

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

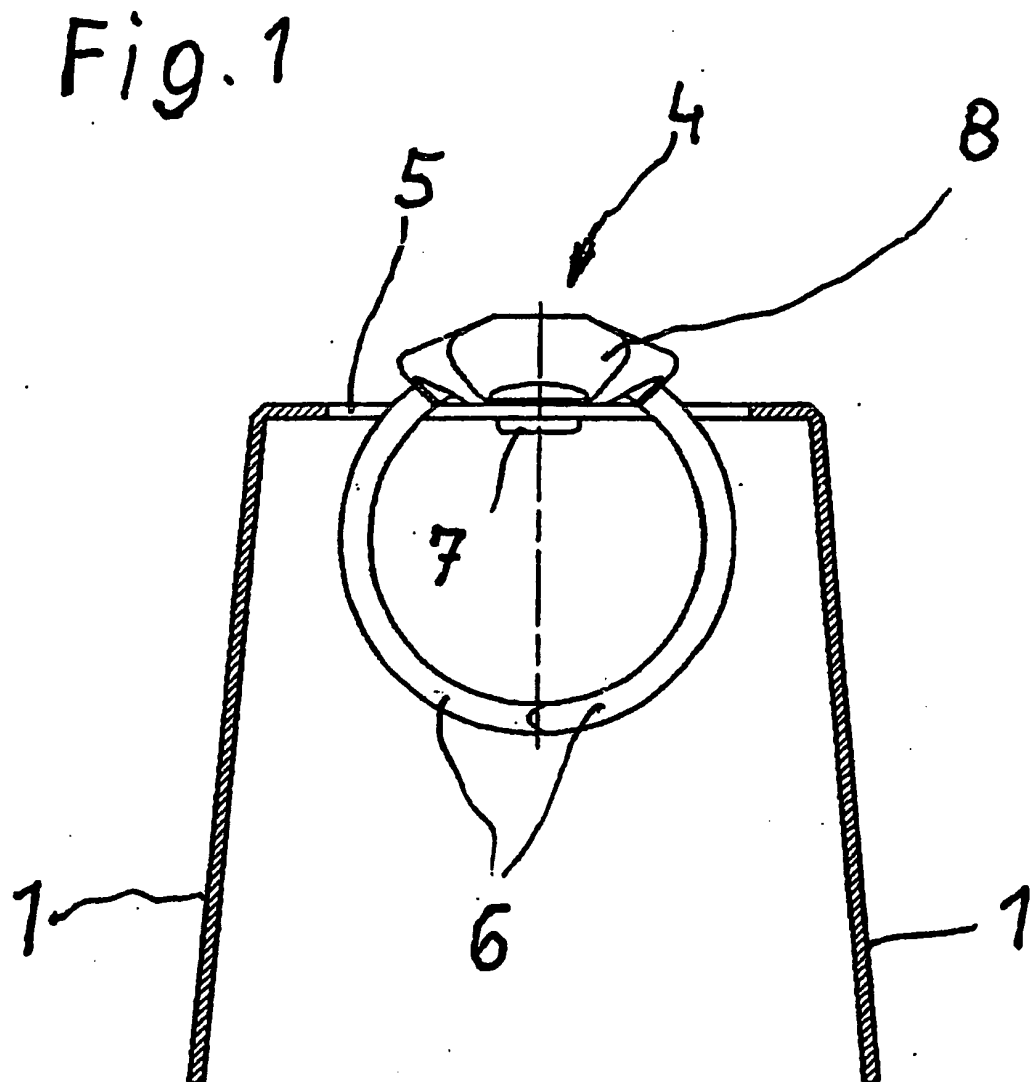


Fig. 2

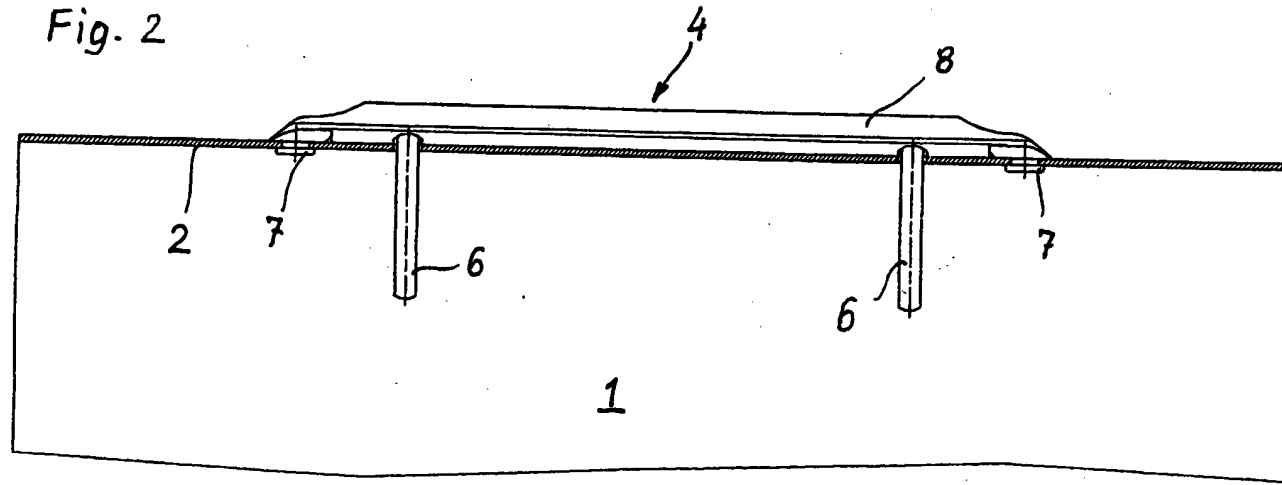


Fig. 3

